

L 7924/L 7926-132	1	Rottal, SW Bechtenrot, NE Edenbachen	81 ha
Würmkomplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> (Naturesande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
<u>0,5–2</u> 6–>14		Bohrungen (BO7926/232–234, 432–435, 454)	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Kies, schwach steinig, lagenweise sandig, bis kiesiger Sand; Abfolge nach unten zunehmend sandig und schluffig (aufgearbeitete Molassesedimente), locker gelagert.</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> BO7926/454 (R: <sup>35</sup> 77 695, H: <sup>53</sup> 26 560)</p> <p>0,0 - 2,0 m Sand (Post- und periglaziales Sediment)</p> <p>2,0 - 4,0 m Kies, sandig (Schotter des Würm- und Rißkomplexes)</p> <p>4,0 - 6,0 m Sand (Sande des Würm- und Rißkomplexes)</p> <p>6,0 - 16,0 m Kies, steinig, sandig (Schotter des Würm- und Rißkomplexes)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich bei 6–14 m, z. T. auch darüber.</p> <p><b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeiten variieren zwischen 0,5 und 2 m. Lokale Verwitterungstaschen haben i. d. R. keinen Einfluß auf die Qualität der Kiese. Als Abraum sind hier insbesondere Moorböden unterschiedlicher Mächtigkeit anzusehen.</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Ebenso wie im Illertal können hier ehemalige Flußläufe mit einer Feinsedimentfüllung unterschiedlicher Mächtigkeit auftreten (s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-28: vermuteter Altarmbereich im Rißtal mit einer Feinsedimentfüllung von 5–20 m Mächtigkeit).</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im W, N und S abnehmende Kiesmächtigkeiten bzw. Abraum-/Nutzschichtverhältnis &gt; 1 : 3, im E die Rot</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Das Vorkommen ist relativ gut erkundet.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Vorkommen würmzeitlicher Talschotter bei Bechtenrot besteht aus locker gelagerten, sandigen, schwach steinigen Kiesablagerungen, die zur Basis hin zunehmend sandiger und schluffiger werden. Die nutzbaren Kies- und Sandmächtigkeiten liegen zwischen 6 und 14 m, z. T. auch darüber. Aufgrund der relativ geringen Mächtigkeiten wird das Vorkommen der LP-Kategorie 1 zugeordnet (geringes Lagerstättenpotenzial). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt deutlich unter 1 : 6. Die Schotter sind vermutlich vollständig grundwassererfüllt.</p>			